

# ERASMUS ERFAHRUNGSBERICHT

**Aufenthalt:** 12.02.2018 – 30.05.2018

**Ort:** Turku (Finnland)

**Universität:** Novia University of Applied Sciences, Åbo Akademi

## 1. Planung und Ankunft

Ich studiere Systems Engineering (Master) an der Hochschule Landshut und habe mich für ein Auslandssemester in Finnland entschieden, da mich die skandinavische Kultur schon immer interessiert hat und ich mehr englischsprachige Kurse belegen wollte. Die ersten Informationen bekam ich über die Webseite des International Office. Nachdem ich die unterschiedlichen Angebote der Partneruniversitäten studiert habe, fiel die Wahl relativ schnell auf das Angebot der Novia University. Die Bewerbung (Lebenslauf, Motivationsschreiben und Prüfungsnachweis) verlief unproblematisch und der ständige Kontakt zum International Office unterstützte den Prozess. Nach Ablauf der Deadline wurde ich umgehend über die Zusage des Studienplatzes informiert und musste nur noch die Erasmus-Dokumente ausfüllen. Die Betreuerin der Novia University, Frau Bonnet, hat ebenfalls schnell Kontakt mit den Studenten aufgenommen, uns mit notwendigen Informationen versorgt und uns einen persönlichen Tutor (Ansprechpartner) vermittelt. Aufgrund meiner verspäteten Ankunft hat mich mein Tutor bei verschiedenen organisatorischen Aufgaben unterstützt.

Meine Anreise gestaltete sich ganz klassisch und ich bin mit dem Flugzeug über Helsinki nach Turku geflogen. Es gibt aber noch andere Möglichkeiten nach Turku zu kommen, viele Studenten sind mit dem Bus von Helsinki oder mit der Fähre von Stockholm nach Turku gekommen. Am Flughafen wurde ich dann mit dem Auto von meinem Tutor zu meiner Unterkunft gefahren. Am nächsten Tag hat Frau Bonnet mir meinen Universitäts-Account erstellt und mit mir gemeinsam alles Notwendige eingerichtet. Sowohl die Planung als auch die Ankunft liefen sehr unkompliziert ab und von der Bewerbung bis zur festen Zusage vergingen weniger als ein Monat.

## **2. Lehrangebot und Universität**

Das Kursangebot konnte online aufgerufen werden und variierte je nach Schwerpunkt. An der Novia University habe ich mich hauptsächlich für Business Administration Kurse wie „Project“, „Marketing Project“ und „Building and developing brands“ eingeschrieben. Kurz vor meiner Ankunft wurde mir mitgeteilt, dass ich an einem Kurs nicht teilnehmen konnte, da ich zu spät angereist bin. Einen weiteren Kurs habe ich dann abgewählt, weil die Teilnehmeranzahl zu gering war. Frau Bonnet hat mich daraufhin über das Kursangebot an der Abo Akademi informiert (Kooperation mit der Novia). Zusätzlich zum Kurs „Project“ (Novia) habe ich die Kurse „Data Management“ und „Information Behaviour II“ (Abo) belegt (kurze Änderung im Learning Agreement). Anders als in Landshut sind viele Kurse sehr projektbasiert und man muss seine Projektstunden nachweisen (teilweise kann man auch Stunden von einem anderen Projekt für den ursprünglichen Kurs verwenden, daran muss man sich erst mal gewöhnen). Das Niveau der Lerninhalte war gut und viele Inhalte musste man sich anhand vorgeschriebener Literatur erarbeiten. Die Studenten waren den Austauschstudenten gegenüber sehr aufgeschlossen und man fühlte sich gut integriert. Auch das Verhältnis zu den Professoren war sehr gut und man bekam schnell eine Rückmeldung. Die Hochschulen waren sehr gut ausgestattet und die Bibliotheken verfügten über die notwendige Fachliteratur. Das Preis-Leistungs-Verhältnis der Mensa war überdurchschnittlich gut.

## **3. Unterkunft**

Bei der Suche einer Unterkunft wurden wir von der Koordinatorin für Exchange Studenten, Frau Bonnet, unterstützt. Sie hat uns auf das Angebot von TYS hingewiesen und private Wohnungen anderer Studenten vermittelt. TYS hat Einzelapartments im Student Village (ca. 1 km vom Zentrum) und Shared- Apartments (WG) in Varissuo (ca. 6 km vom Zentrum) im Angebot. Ich hatte mich für eine WG in Varissuo entschieden, da dies die günstigste Möglichkeit war (300€). Das Apartment teilten wir uns zu dritt und war gut ausgestattet. In Varissuo konnte man sehr leicht Kontakt mit anderen Studenten knüpfen, da es einen Gemeinschaftsraum gab und man sich dort sehr häufig aufhielt. Die Busanbindung ins Zentrum war sehr gut und eine Fahrt zur Uni betrug ca. 15 min.

## **4. Leben in Turku**

Turku hat eine angenehme Größe und man kann im Zentrum vieles zu Fuß erreichen. Es gibt einen großen „Market Square“, der den Mittelpunkt der Stadt bildet. Hier befinden sich die meisten Geschäfte, Bars und Clubs. Zudem fließt ein großer Fluss durch Turku und an den Ufern befinden sich mehrere Boote mit Bars. Zudem hat Turku einen großen Hafen. Besonders sehenswert sind die Inseln „Naantali“ und „Ruissalo“. Beide Inseln sind bequem mit den Bussen zu erreichen. Das Bussystem (Föli) in Turku ist sehr gut ausgebaut und sehr günstig (eine Monatskarte hat ca. 36€ für Studenten gekostet). Die Einwohner in Turku sind sowohl schwedisch- als auch finnischsprachig. Dies spiegelt sich auch in den Lehrinstituten wieder und so gibt es mehrere rein schwedischsprachige und mehrere rein finnischsprachigen Hochschulen. Die Einheimischen sind sehr nett und hilfsbereit. Die Lebenshaltungskosten in Finnland sind höher als in Deutschland. In einem Monat habe ungefähr 1200€ (inkl. Miete) gebraucht. Das Nachtleben in Turku ist sehr gut, aber auch hier muss man mit höheren Preisen rechnen. Wer etwas sparen möchte, sollte bei Lidl einkaufen gehen und öfter in der Mensa essen gehen.

## **5. Freizeit und Reisen**

In Turku gibt es mehrere Studentenorganisationen, die verschiedene Aktivitäten planen (z. B. ESN, ISTU etc.). Das Sportangebot ist auch sehr gut und hier würde ich jedem eine Campussport Mitgliedschaft empfehlen. Diese ist sehr günstig und man lernt schnelle neue Leute kennen. Turku hat viele öffentliche Sportplätze (Fußball, Basketball, Eishockey) und sogar einen kleinen Skilift. Es gibt auch sehr schöne Sauna-Plätze (direkt am See gelegen).

Turku lädt mit seiner einzigartigen Lage zu verschiedenen Reisen ein. Helsinki ist nur zwei Stunden mit dem Bus entfernt und die Tickets sind sehr günstig (Anbieter Onnibus). Stockholm ist mit der Fähre von Turku zu erreichen (ein Ticket kostet um die 50€, Hin- und Rückfahrt). Ein Trip nach Lappland und Russland sind sehr zu empfehlen (Start in Helsinki). Von Helsinki kann man auch noch mit dem Boot nach Tallinn (Estland) reisen.

## **6. Fazit**

Ich kann jedem ein Erasmus-Semester in Turku uneingeschränkt empfehlen. Es ist lehrreich und macht Spaß an einer englischsprachigen Hochschule zu studieren. Zudem lernt man sehr viele neue Leute kennen. Ich würde jedem den Kontakt zu Einheimischen empfehlen, da man viel mehr Einblicke bekommt und ganz andere Orte entdeckt. Ich hatte Glück und wurde zu einem Cottage-Weekend am See eingeladen – ein einmaliges Erlebnis. Das Spring-Semester kann ich auch empfehlen, da man sowohl den finnischen Winter (Januar bis März) als auch den Frühling mit angenehmen Temperaturen erlebt (April bis Mai). Einen abschließenden Tipp habe ich noch: Nimm mal an einem „Sitz“ (Sing/Dinner Party) teil J